

Das dezentrale Abitur im Land Brandenburg

Hinweise für das dezentrale schriftliche Abitur im Fach Kunst

Bitte lesen Sie folgende Materialien vorher!

- Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg Kunst (01.08.2022) https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/fileadmin/bbb/unterricht/rahmenlehrplaene/gymnasiale_oberstufe/curricula/2022/Teil_C_RLP_GOST_2022_Kunst.pdf
- Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung – Bildende Kunst https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Kunst.pdf
- VV GOSTV https://bravors.brandenburg.de/verwaltungsvorschriften/vv_gostv_2011#14
- Leitfaden für die Erstellung dezentraler Aufgaben für die schriftliche Abiturprüfung <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/dezentrales-abitur-im-land-brandenburg> (herausgegeben vom MBSJ, Stand: August 2023)
- Hinweise zur Bewertung der Sprachverwendung in der gymnasialen Oberstufe und im Abitur <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/abitur-brandenburg>
- Formblätter (unter 4. Sekundarstufe II zu finden) <https://schulaemter.brandenburg.de/formularbox.html>

1. Allgemeines zum Erstellen

- 1.1. **Formblätter** zum Erstellen nutzen; zu finden unter 4. Sekundarstufe II: <https://schulaemter.brandenburg.de/formularbox.html> dabei auf genaue **Kennzeichnung des Kurses achten (GK oder LK)**
- 1.2. Aufgaben in **zweifacher** Ausfertigung einreichen, einseitiger Druck
Zweitausfertigung ist in schwarz/weiß ausreichend. Überblick über den Unterricht in der Qualifikationsphase 1x einreichen
- 1.3. **Keine** Aufgabenstellungen, die in den **vergangenen drei Schuljahren** Gegenstand einer schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung waren (Einreichung **erst im 4. Jahr** wieder möglich)
- 1.4. Aufgaben erstellt in der Regel die Lehrkraft, die im Kurs im letzten Schulhalbjahr der Qualifikationsphase den Unterricht erteilt hat

- 1.5. **Arbeitszeiten** (regulär)
erstes, zweites Abiturprüfungsfach 270 Minuten
drittes Abiturprüfungsfach 210 Minuten
Verlängerung nur auf Antrag und mit ausführlicher Begründung möglich
- 1.6. **Öffnung der Aufgabenumschläge** einen Schultag vor Prüfungstermin – auf Vollständigkeit und Korrektheit überprüfen!
*In Ausnahmefällen kann eine vorzeitige Öffnung beim Schulumt beantragt werden (Formblatt 12).
Farbige Kopien bitte vorher schon anfertigen, im Schulsafe einschließen lassen!*
- 1.7. **Hilfsmittel** (auch Farben, Papiere etc.) sind von der Schule bereitzustellen. Für jeden Prüfling einzeln!
Gleiche Voraussetzungen bedeuten gleiches Material für alle Prüflinge – Farben, Pinsel, Papiere...
- 1.8. Die/der Fachbeauftragte überprüft sorgfältig die einzureichenden Formblätter, Aufgabenvorschläge, Erwartungshorizonte (auch auf fachliche Richtigkeit) und unterschreibt auf Formblatt 12
- 1.9. **Prüfung und Unterschrift durch die Schulleitung**

2. Einzureichen sind

- **zwei** Aufgabenstellungen mit Arbeitsanweisungen (Formblätter 12 und 13)
 - zur Bearbeitung vorgesehenes Material (Texte, Zitate etc.)
 - Fundstellen dieses Materials
 - eventuell vorgesehene Hilfsmittel (*das Regelwerk der deutschen Rechtschreibung wird immer bereitgestellt*)
 - Übersicht über Materialien (Papiere, Farben, Ton etc.)
- Übersicht über den Unterricht in der Qualifikationsphase (Formblatt 15)
- Beschreibung der erwarteten Leistung (Erwartungshorizont, Formblatt 14)

Achten Sie bitte darauf, dass für einen eventuell notwendigen Nachschreibetermin eine zusätzliche Aufgabe bereitgehalten wird.

3. Hinweise zur Aufgabenerstellung

3.1. Aufgabenauswahl

- Aufgaben müssen sich „hinsichtlich ihrer Inhalte, Aspekte und Schwerpunktsetzungen deutlich unterscheiden“ (siehe EPA S. 15)
- „Mindestens eine Aufgabe muss sich auf den Bereich Bildende Kunst [...] beziehen.“ (ebenda)
- Aufgaben „dürfen sich nicht auf die Inhalte nur eines Schulhalbjahres beschränken“ (ebenda)

3.2. Aufgabenarten

- Aufgabe mit praktischem Schwerpunkt und schriftlichem Anteil
- Aufgabe mit theoretischem Schwerpunkt und praktischem Anteil
- Theoretisch- schriftliche Aufgabe
- **Zwei Aufgaben** sind zu erstellen, zumindest **eine** davon muss einen **theoretischen** Schwerpunkt haben

Aufgabe mit **praktischem** Schwerpunkt und schriftlichem Anteil (siehe EPA 3.1.1.)

- Künstlerische Problemstellung als Gestaltungsanlass ist zwingend notwendig²
- Schwerpunkt liegt auf dem praktischen Anteil
- Ergänzende schriftliche Äußerungen (Reflexionen, Entscheidungsbegründungen ...) sind notwendig

¹ © KMK, Hrsg. Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung: Bildende Kunst, Beschluss der KMK vom 01.12.1989 i. d. F. vom 10.02.2005, S. 15. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/1989/1989_12_01-EPA-Kunst.pdf, Zugriff am: 14.10.2021

² Katja Frick, BDK - Fachverband für Kunstpädagogik e. V., Landesverband Brandenburg, Hrsg., 2021. Hinweise zur Durchführung des schriftlichen, dezentralen Abiturs Kunst in Brandenburg des BDK, cc by nd 4.0

Aufgabe mit **theoretischem** Schwerpunkt und praktischem Anteil
(siehe EPA 3.1.2.)

- Lösung eines begrenzten fachspezifischen Problems in schriftlicher Form
- Schwerpunkt liegt auf theoretischem Teil (größte Menge des AFB 3 muss im theoretischen Teil angesiedelt sein), insgesamt überwiegt **immer AFB II**
- Praktischer Teil muss erkennbare Funktion bei Aufgabenlösung haben

Theoretisch - schriftliche Aufgabe (siehe EPA 3.1.3.)

- Analyse, Interpretation an vorgegebenen Materialien, Erörterung unterschiedlicher Standpunkte und Auseinandersetzung mit Thesen oder Theorien
- Veranschaulichungen sind nicht gefordert
- AFB 3 bezieht sich auf interpretatorische und erörternde Darlegungen

4. Erwartungshorizont

Dazu gehören:

- Formblatt 14
- Stoffübergreifende Zusammenhänge
- Darlegung der selbstständigen Leistung
- Beschreibung der Einzelanforderungen in den Teilaufgaben mit Anforderungsbereichen
- Erwartungsbild muss rechtlichen Einsprüchen standhalten
- Je offener die Aufgabe, desto umfangreicher muss der EWH sein
- Entscheidungsmöglichkeiten der Schülerin oder des Schülers müssen deutlich werden
- Übereinstimmung zwischen Aufgabenstellung, Arbeitsanforderung und Anforderungsbereich sind zu beachten
- Schwerpunkt der zu erbringenden Leistung liegt im AFB 2
- AFB 1 und 3 müssen Berücksichtigung finden
- Darlegung, wann Leistung gut ist und wann ausreichend (siehe EPA S. 20)
- Am Ende des EWH Bewertungsmaßstab bzw. -schlüssel offenlegen

5. Gutachten

- Einheitliche Korrekturzeichen verwenden <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/unterricht/pruefungen/abitur-brandenburg>
- Korrekturen/Randbemerkungen müssen das Gutachten untermauern